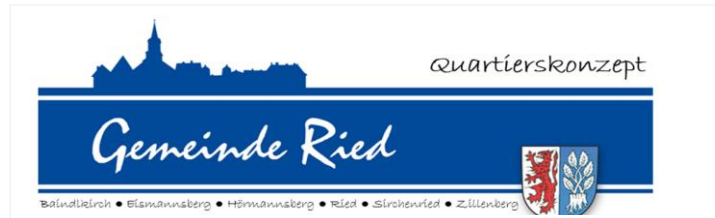


33. Senioren-Blatt

November 2025 - Januar 2026



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**



Herzlichen Glückwunsch, an alle die in diesem, oder den vorangegangenen Monaten ihre 65igsten Geburtstag feiern . Sie gehören nun zu den 701 Senioren in unserer Gemeinde, die 65+ sind!

„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne..“ – ein bekannter Vers aus einem Gedicht von Hermann Hesse, die oft zitiert wird.

Eine schöne zuversichtliche Zeile, doch manchmal ist die Realität eine andere.

Den Anfang gibt es nur, wenn es vorher einen Abschied gab.

Wenn wir einen geliebten Menschen aus dem Leben verabschieden, liegt die Aufgabe darin den Verlust zu akzeptieren. Ein Tal der Tränen wird durchschritten und zum Glück gelingt es meist, mit schönen Erinnerungen an den geliebten Menschen den eigenen Lebensweg weiterzugehen.

Abschiede begleiten uns ein Leben lang. Wenn die Jugendzeit hinter uns ist, wenn wir unsere Eltern und unsere Heimatstadt verlassen, unsere Kinder ein eigenes Leben beginnen oder wir ganz aus dem Berufsleben ausscheiden.

Diesen „Zauber“, den Hermann Hesse vermutlich meint, könnte man finden, wenn man das Neue als Chance sieht und einem bewusst wird, dass es noch Vieles gibt, was Freude und Abwechslung in den Alltag bringt.

Es ist nie zu spät, Neues zu entdecken.

Es braucht manchmal Mut und Neugier, sich auf etwas anderes einzulassen.

Man könnte mehr für die Gesundheit tun, neue Leute kennenlernen, ein Musikinstrument lernen, Tanzstunden nehmen, sich ehrenamtlich einbringen, an einer Busreise teilnehmen und vieles mehr.

Ganz Mutige trauen sich Dinge, die Sie als junger Mensch gerne getan hätten.

Um den Anschluss nicht zu verlieren, gehört es auch dazu Feste und Veranstaltungen zu besuchen!

Suchen Sie auch hin und wieder den Austausch mit jungen Menschen, die sich mit Internet und Smartphone befassen.

Viele von Ihnen haben Enkelkinder und wissen bereits, mit welchen Medien die Jugendlichen von heute aufwachsen.

Jeder Kontakt, ob mit „jung oder alt“, erweitert unseren Horizont, er hält jung und lebendig!

Die Hochschule in München hat ein Forschungsprojekt, das sich mit altersgerechten und gesundheitsfördernden Quartieren im ländlichen Raum beschäftigt. Die dortigen wissenschaftlichen Mitarbeiter möchten gerne Senioren der Gemeinde Ried kennenlernen, und diese Eindrücke und Gespräche in ihr Projekt mit einarbeiten. Eine kleine Gruppe wissenschaftlicher Mitarbeiter kommt am MONTAG, 01.12. zur Kaffee-/Spielerunde mit dazu.

Zur Info: TaiChi beginnt wieder nach den Herbstferien, am 10.November. Immer um 9 Uhr in der Rathaus-Turnhalle in Ried

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, freundliche Begegnungen, Kraft, Mut & Neugier für Ihre persönlichen „Neuanfänge“.

Ihre
Claudia Bordon-Vieler

-Kümmerein Gemeinde Ried -

Telefon: 0173/ 87 29 509

e-mail: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Wann?	Wo?	Was?	Bürgerbus Mitfahrgelegenheit
-------	-----	------	---------------------------------

November



Dienstag, 04. November 14:30 Uhr	Fischerwirt Baindlkirch	<u>November-Wanderung</u>	
Jeden Donnerstag 9:30 Uhr		Gymnastik / Yoga & Bewegung im Sitzen in der Rathausturnhalle in Ried (Sportverein Ried)	
Donnerstag 13. November 16 Uhr	Sitzungssaal Gemeinde Ried	Lichtbildervortrag Haspelmoor mit Werner Urban	
Dienstag 18. November 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Zillenbergr	Gemütliches Beisammensein Kaffee-/Spielerunde	EDEKA Ried 14 Uhr Baindlkirch 14:10 Uhr

Dezember

Montag, 01. Dezember 14:30 Uhr	Gemeinschaftsraum Betreutes Wohnen Ried	Gemütliches Beisammensein Kaffee-/Spielerunde	Bitte bei EDEKA parken und den kurzen Weg laufen! Danke!
Dienstag 09. Dezember 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Zillenbergr	Dezember-Wanderung	
Donnerstag, 11. Dezember 14:30 Uhr	Gaststätte Ittlinger Baindlkirch	WEIHNACHTS- FEIER	EDEKA Ried: 13:40 Uhr und 13:55 Uhr Zurück ca. 18 Uhr
Freitag, 19. Dezember 14:30 Uhr	Schützenheim Hörmannsbergr	Weihnachtliches Offenes Singen & Musizieren	EDEKA Ried: 14 Uhr Sirchenried: 14:05 Uhr Baindlkirch: 14:10 Uhr

Januar 2026

Dienstag 13. Januar 14:30 Uhr	Sirchenried Feuerwehrhaus	Januar-Wanderung	EDEKA Ried: 14:15 Uhr
Dienstag 20. Januar	Feuerwehrhaus/ Bürgerhaus Eismannsbergr	Gemütliches Beisammensein Kaffee-/Spielerunde	EDEKA Ried 14 Uhr Sirchenried 14:05 Uhr Baindlkirch 14:10 Uhr

Nutzen Sie den Donnerstag für eine
Einkaufsfahrt zu EDEKA nach Ried
mit unserem Bürgerbus!
Die Fahrt ist kostenlos!
Fahrplan siehe letzte Seite.



Lichtbildervortrag Haspelmoor

Im Frühjahr haben wir von Herrn Urban eine interessante Führung durch das Haspelmoor bekommen. Jetzt zeigt uns Herr Urban herbstliche Eindrücke aus diesem „mystischen“ Biotop zwischen Hattenhofen und Althegenberg.

Der Lichtbildervortrag findet im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung statt und dauert ca. 1,5 Std.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Einladung zur Weihnachtsfeier Donnerstag, 11. Dezember 2025



Sie alle sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier,
am Donnerstag, den 11. Dezember in´s Gasthaus Ittlinger
nach Baidlkirch eingeladen.

14:30 Uhr Beginn

Kaffee & Kuchen

15:15 Uhr Programm

Musik, Geschichten und gemeinsame Lieder

17 Uhr Ausklang

bei Würst´l mit Kraut

(Kaffee, Kuchen & Essen frei, Getränke auf eigene Rechnung)



*Der Bürgerbus fährt ab Ried EDEKA um 13:40 Uhr
und 13:55 Uhr
Zurück um ca. 18 Uhr*

Ich möchte ein herzliches Dankeschön zum Jahresende aussprechen,

- an die fleißigen Kuchenbäckerinnen, die uns mit ihren Köstlichkeiten zu den Kaffee- und Spielrunden und zum „Tag der offenen Tür“ im Betreuten Wohnen Ried, verwöhnen und verwöhnt haben.
- an die sympathischen und zuvorkommenden Bürgerbus-Fahrer.
- an die handarbeitenden Damen, die unsere neugeborenen kleinen Rieder mit wunderschönen Häkelschuhen und Mützen überraschen.
- an alle, die mit ihren Musik- und Textbeiträgen das „Offene Singen“ sehr bereichern.
- an die Zillenberger Männer, die sich für unsere Kaffeerrunde in deren Feuerwehr-/Bürgerhaus jedesmal viel Mühe geben!
- an die fleißigen Damen & Herren in Eismannsberg, die ebenfalls die Kaffee-/Spielrunde so gut vorbereiten!
- an alle, die mit Freude an den Veranstaltungen teilnehmen und die Gemeinschaft genießen!
- für die Spenden, die ausschließlich unseren Senioren zugute kommen.
- an unseren Archivar, Josef Jörg, der uns für jede Ausgabe eine schöne Geschichte zusammenstellt.

Ihnen allen, vielen Dank!

Merkgeschichte

Lesen Sie die Geschichte 2-3x durch und prägen Sie sich die Handlung ein. Auf der letzten Seite können Sie dann bestimmt alle 20 Fragen zur Geschichte beantworten, ohne zu spicken!

Eine Reise nach Rom

Franz-Josef und Gisela haben sich dazu entschlossen, mit dem Flix-Bus für 3 Tage nach Rom zu reisen.

Sonntag morgen, um 4 Uhr früh ist Treffpunkt am Westbahnhof München. Ausgestattet mit einer umfangreichen Brotzeit: 4 Wurst- und 4 Käsebrötchen, reichlich Kartoffelsalat in einer Tupper-Schüssel, 3 Äpfel und natürlich etwas Schokolade und Karamellbonbons geht die Fahrt los.

Der Bus ist voll besetzt und Franz-Josef und Gisela machen gleich zu Beginn Bekanntschaft mit ihren Sitznachbarinnen, den Damen Isolda & Bettina, die bei der Stadt München von Dienstag bis Freitag als Trambahn-Schaffnerinnen arbeiten.

Es wird eine amüsante Busfahrt und die 7 Stunden Fahrt vergehen wie im Flug.

In Rom angekommen, geht es nach einer kurzen Pause auch schon zur ersten Besichtigungstour.

Der große Petersplatz mit seinen 35.000 m² beeindruckt die beiden sehr. In dessen Zentrum steht ein Obelisk, dessen Alter auf rund 4.500 Jahre geschätzt wird.

Der Fremdenführer Franco begleitet die Flix-Bus-Truppe in den Petersdom und schwärmt nicht zu unrecht von der außergewöhnlichen Hauptkuppel, die als größtes freitragendes Bauwerk der Welt gilt und aus Ziegeln errichtet wurde.

Ehrfürchtig betritt die Reisegruppe um 16 Uhr die Sixtinische Kapelle. Es ist der Ort an dem das Konklave abgehalten wird und man kann

hier die berühmtesten Gemälde der Welt bewundern. Unter den berühmten Malern war auch Michelangelo.

Es war ein langer Tag für die Reisenden und sie freuten sich auf einen gemütlichen Tagesabschluss. In der Pizzeria „Don Lorenzo“ aßen Franz-Josef und Gisela eine große Portion Spaghetti mit Meeresfrüchten und der Alleinunterhalter Giuseppe unterhielt auf seinem Akkordeon die Gäste mit italienischen Liebesliedern.

Der Montag begann mit einer Besichtigung des Kolosseums, das mit 80 Bögen auf einer Arkadenreihe ebenso ein bauliches Kunstwerk war und ist.

Natürlich schmiss Gisela in den Trevi-Brunnen zwei Euro, da eine Legende besagt, dass es Glück bringt!

Franz-Josef litt unter der großen Hitze und konnte seine Frau überzeugen, das italienische Treiben aus der Ferne zu beobachten. Sie fanden eine schöne, kleine Bar und blieben bis es dunkel wurde dort sitzen. Gisela trank 5 Gläser Rotwein und Franz-Josef hatte um 22 Uhr alle Hände voll zu tun, seine kichernde Frau wieder in's Hotel zu bugsieren!

Am nächsten Tag ging es wieder nach Hause. Mittag's startete der Flix-Bus in Rom bei strömendem Regen und alle Mitreisenden waren sich einig, dass man diese Stadt gesehen haben muss!

Voller schöner Eindrücke kam die Reisegruppe um 21:30 Uhr wieder zu Hause an.

Wir konnten vor 2 Jahren – Dank der fleißigen Handarbeiterinnen – am Christkindlmarkt jede Menge Socken für einen guten Zweck verkaufen. Heuer ist es noch ungewiss, ob ein Christkindlmarkt in Ried stattfindet! Das macht aber nichts, denn es wird ab 15. November im Rathaus eine Sockenschnur hängen und wer seine selbst-gestrickten Socken zum Verkauf anbieten möchte, kann sie dort aufhängen. Ein großer Teil des Erlöses wird ebenfalls wieder einem guten Zweck zugeführt. Abgabe der Socken jeden Donnerstag, von 14-18 Uhr im Seniorenbüro.



Dem Führerschein freiwillig ade sagen

Es erfordert großen Mut und eine gesunde Selbsteinschätzung, den Führerschein freiwillig abzugeben. Selbst ist man meist der Meinung, dass man noch sicher und umsichtig am Straßenverkehr teilnimmt. Doch es kann durchaus der Fall sein, dass man sich überschätzt!

Gesundheitliche Probleme und auftretenden Schwächen können die Fahrtüchtigkeit immens einschränken. Dazu gehören:

- Beeinträchtigung des Hör- und Sehvermögens
- Abnahme der Reaktionsschnelligkeit
- Abnahme der Aufmerksamkeit

- Physische Einschränkungen, die z.B. den Schulterblick unmöglich machen
- Psychischen Einschränkungen, die z.B. das Erinnern von Verkehrsregeln erschweren

Falls Sie unsicher sind und das Autofahren für Sie herausfordernd und anstrengend geworden ist, lassen Sie sich bei einem ADAC-Fahrsicherheitstraining auf einen Test ein! Bedenken Sie immer, dass Sie unter keinen Umständen eine Gefährdung für sich und die anderen Verkehrsteilnehmer sein dürfen!

ADAC-Fahrsicherheitstraining Augsburg:
Tel: 0800 5 12 10 12

Aufrecht stehen, aufrecht gehen

Warum ist es wohl so wichtig, aufrecht zu stehen und zu gehen?

So erspart man sich meist Nackenprobleme, Schulter- und Rückenschmerzen. Krumme Haltung und Rundrücken kann zu vielerlei Beschwerden führen. Bis hin zu Konzentrationsschwächen und mangelnder Leistungsfähigkeit, weil der Rundrücken den Umfang des Brustkorbes verkleinern kann und dadurch die Atmung behindert wird.

Eine aufrechte Haltung anzunehmen, wurde dem ein oder anderen bei der Bundeswehr eingebläut: „Bauch rein, Brust raus, Schulter nach hinten.“ Zumindest weiß man, wie's geht.

Doch ständig an eine gute Haltung zu denken, strengt an und wir sind alle nur Menschen und nicht dafür gemacht, lange Zeit in einer Position zu verharren. Menschen sind für die Bewegung gemacht. Wenn man längere Zeit gebeugt vor einer schwierigen Aufgabe sitzen und der Kopf „raucht“, hilft es sich aufrecht hinzusetzen und mehrmals ausgiebig Luft zu holen.

Wenn unser Körper geschmeidig und beweglich ist, kann dies unterstützend sein, um andere Bewegungsmuster und Körperhaltungen einzunehmen.

Übungen, für gute Haltung, wie z.B. : aufrecht stehen – Schulter kreisen; Schultern nach unten drücken, Doppelkinn provozieren, Augenbrauen hochziehen, sind den meisten bekannt.

Wussten Sie, dass es ein wichtiger Übungsteil für eine gute Haltung ist, die Beckenbodenmuskulatur zu stärken? Die Übung, Beckenbodenmuskulatur 8-12x am Tag anzuspannen, dürfte im Alltag kein Problem sein. Auch der Blasenmuskel wird dadurch gestärkt und das hilft gegen Inkontinenz. Es muss regelmäßig trainiert werden!

Die Haltung unseres Körpers bestimmt auch unsere innere Einstellung, da Körper und Psyche eng miteinander verbunden sind. Menschen die traurig sind und wenig Zuversicht haben, gehen meist gebeugt und mit gesenktem Kopf durch das Leben.

Ist die Körperhaltung aufrecht, kann dies Einfluss auf unsere Stimmung und unser Selbstbewusstsein haben.

Es gibt Studien, die herausgefunden haben, dass zwei Minuten aufrecht stehen und sich in „Pose“ bringen, die Stimmung heben kann. Na dann, nichts wie los!

Viel Spaß beim Beckenbodentraining und beim „posen“!



Alles von der Seele schreiben

Unabhängig von körperlicher Verfassung, nur mit Stift und Papier als Ausrüstung, können Sie Ihre Gehirnzellen auf Trab bringen, Erinnerungen zurückrufen, Erfahrungen weitergeben und Ihre Handschrift mal wieder herausfordern!

Denn außer einem handgeschriebenen, leserlichen Einkaufszettel, gibt es kaum noch Gelegenheit einen Stift in die Hand zu nehmen.

Das Schreiben für den Hausgebrauch macht Spaß. Fangen Sie damit an!

Mit dem ersten Satz, den ersten Zeilen ist die Hemmschwelle überwunden.

Es kann sogar eine Art Therapie sein, wenn man sich Ärger, Schmerzen, Enttäuschungen und Wut von der Seele schreibt. Wer seinen Kummer von der Seele schreibt, wird sehen, er drückt dann nicht mehr so stark!

Auch die angenehmen Momente, Begegnungen und Besonderheiten sind es wert zu Papier gebracht zu werden.



Vielleicht haben Sie eine besondere Geschichte aus Ihrem Leben oder Ihrer Kindheit und können ein paar Zeilen darüber notieren. Situationen, über die Sie herzlich lachen

mussten oder wo Sie sich über sich selbst geärgert habe; lustige Bemerkungen aus Kindermund; oder einfach nur Wetterbeobachtungen.

Von Zeit zu Zeit kann man in seinem persönlichen „Erinnerungsbüchlein“ nachlesen und sich erinnern. Man klopft das eigene ich ab, denkt über sich selbst nach, prüft vergangene Entscheidungen und reflektiert die Vergangenheit. Und vielleicht sind Sie ja überrascht, wie schön Ihre Handschrift noch immer ist.

Legen Sie einfach los!

Aus dem Archiv

Bei meinen Recherchen bin ich darauf gestoßen, dass Emmeran Sandner im Jahr 1989 für den *Verein der Blumen- und Gartenfreunde Ried* einen Dia-Abend mit dem Titel „*Ried und Umgebung – wie es früher war*“ organisiert hat. Auf meine Nachfrage bei der Familie Sandner wurde dieser historische Schatz von rund 300 Dias nun dem Rieder Archiv übergeben - dafür ein herzliches Dankeschön! Ich habe die Dias inzwischen digitalisiert, sodass sie nun interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Ansicht zur Verfügung stehen. Auch für Vereins- oder Familienzusammenkünfte stelle ich gerne eine Auswahl zusammen.

Das Besondere daran: Emmeran Sandner hat jedes einzelne Foto nummeriert und mit einer Beschreibung versehen. Das unten abgebildete Foto trägt die Bezeichnung: „*Pferdegespann Holzapfel, Wunder Xaver und Kinder*“.

Allerdings kann ich den Aufnahmeort nicht zuordnen. Vielleicht können Leserinnen und Leser des Seniorenblattes weiterhelfen: Erkennt jemand die drei Kinder auf dem Leiterwagen oder weiß, wo dieses Foto aufgenommen wurde? Es ist übrigens möglich, dass das Dia beim Einscannen spiegelverkehrt wiedergegeben wurde.

Ich würde mich sehr über Rückmeldungen freuen. Jede Information hilft, unsere gemeinsame Geschichte noch ein Stück genauer zu bewahren.

... und hier noch etwas

Humoriges aus 1932:

Ihr Archivbetreuer Josef Jörg

(Tel. 0160 383 1515)



Meringer Anzeiger 03.12.1932

Baindlfisch, 2. Dezember. (Kammerfensterped.) Am vergangenen Samstag war ein junger Bursche bei seinem Mädchen am Kammerfester, sein Rad ließ er als Dorfhüter vor dem Hause stehen. Als er seinen Heimweg nach Glonn antreten wollte, war das Rad verschwunden und er mußte zu Fuß den weiten Weg machen. Das Rad ist bei Schneider hinterstellt und kann gegen Belohnung abgeholt werden.
R. G.

Helfende Hände



Frau Kundry Stern vom Pflegestützpunkt des Landratsamtes Aichach-Friedberg berät Sie zu pflegerische Themen (z.B. **Pflegegrad-Einstufung**) und den dazu gehörenden finanziellen Unterstützungen, neutral und vertraulich. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 08251 / 921155 oder 08251 / 872233 **Büro:** Mering, Luitpoldstrasse 24.

Tagespflege Ried

Professionelle Betreuung von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr.
(Probetag selbstverständlich möglich)
Ansprechpartnerin: Frau Valerie Odry
Tel: 0821 / 262892-14
oder E-Mail: v.Odry@sozialstation-hochzoll.de

Pflegedienste:

Sozialstation Mering, Tel.: 08233 / 92288
ccm Mobile Pflege, Tel.: 0821 / 21 90 544
Alberta Ambulanter Pflegedienst, Tel.: 08233/ 736 30 30

Essen auf Rädern:

Caritas Sozialstation Mering, Tel.: 08233 / 92288
Sozialstation Hochzoll, FDB & Umgebung. Tel.: 0821/ 263750

Alltagsbegleitung

Unterstützung und Gesellschaft
Bay.Rotes Kreuz, Karin Stieglbauer Tel. 08251-885666

Mobile Frisörin

Frau Franziska Kiser, Tel.: 01575 – 6467114

Der Sozial- psychiatrische Dienst

Aichach-Friedberg ist Teil
des Krisendienstes
Schwaben.
In **schweren**
psychischen Krisen
wenden Sie sich bitte
direkt an den Krisendienst
Schwaben
unter

0800 / 655 3000

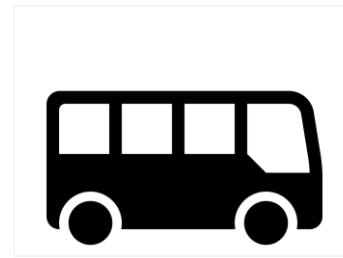
Dort erreichen Sie
fachliche Unterstützung
täglich von 0 - 24 Uhr.

Haben Sie Ihre **EC-Karte verlegt/verloren?**

Dann befolgen Sie diese Schritte:

- Rufen sie den **Notruf 116 116** an, um Ihre Karte sofort zu sperren.
- Kontaktieren Sie Ihre Bank, um zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.
- Benachrichtigen Sie die Polizei. Melden Sie den Verlust oder Diebstahl auch der Polizei, um mögliche Missbräuche zu verhindern

Bürgerbus-Fahrplan für Donnerstag's, mit Abfahrts- und Ankunftszeiten:



Edeka	9.15 Uhr
Ried Lagerhaus/Raiffeisen	9.20 Uhr
Hörmannsberg	9.25 Uhr
Edeka	9.30 Uhr
Edeka Abfahrt	9.45 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	9.50 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	9.55 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.00 Uhr
Edeka	10.05 Uhr
Edeka Abfahrt	10.35 Uhr
Ried Lagerhaus/Raiffeisen	10.40 Uhr
Hörmannsberg	10.45 Uhr
Edeka	10.50 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	10.55 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.00 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	11.05 Uhr
Edeka	Ende 11.10 Uhr

Haltestellen wie:

Asbach - Holzburg - Glon
 - Sirchenried - Rettenbach
 - Mooshaus - Riedhof -
 Eismannsberg - Zillen-
 berg werden auf Anfrage
 gerne angefahren.
 Telefon: 0173 / 87 29 509

Fragen zur Merkgeschichte „Eine Reise nach Rom“

1. Was aßen Franz-Josef und Gisela in der Pizzeria „Don Lorenzo“?
2. Wieviel Geld hat Gisela in den Trevi-Brunnen geworfen?
3. Wieviel qm hat der Petersplatz?
4. Wie hieß der Fremdenführer der die Flix-Bus-Truppe durch den Petersdom führte?
5. Wieviel Gläser Rotwein hat Gisela am letzten Abend getrunken?
6. Wie lange dauerte die Reise?
7. Was arbeiten Isolde & Bettina?
8. Wann regnete es in Strömen?
9. Wieviel Äpfel hatten die beiden dabei?
10. Aus welchem Material ist die Hauptkuppel im Petersdom?
11. Um wieviel Uhr war die Reisegruppe in der Sixtinischen Kapelle?
12. Wo, in München startete die Busreise?
13. Welcher Maler hat u.a. in der Sixtinischen Kapelle gemalt?
14. Wie lange dauerte die Fahrt von München nach Rom?
15. Wie alt ist der Obelisk auf dem Petersplatz?
16. Was war in der Tupper-Schüssel?
17. Wie viele Bögen sind in einer Arkadenreihe im Colosseum verbaut?
18. Mit was waren die Brote belegt, die die beiden mit auf die Reise nahmen?
19. Unter was litt Franz-Josef?
20. Um wieviel Uhr kam die Reisegruppe wieder zu Hause an?

Impressum:
 Rathaus/Gemeindeverwaltung
 Sirchenrieder Str. 1, 86510 Ried
 1. Bürgermeister Erwin Gerstlacher
 Kümmerin/Quartiersmanagerin:
 Claudia Bordon-Vieler

Seniorenbeauftragter:
 Dr. Franz-Josef Mayer
 Redaktion: Claudia Bordon-Vieler

Telefon: 08233/78991-0
 E-Mail: info@gemeinde-ried.de
 Internetseite: www.gemeinde-ried.de
 Telefon: 08233/78991-20
 Mobil: **0173 87 29 509**
 email: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Telefon: 08233 / 84 67 43, E-Mail: post@fjmayer.de
 Druck: 450 Stück - Bilder: pixabay kostenlos